

# TRIALOG

1. DEZEMBER 2018 BIS 31. MAI 2019

AUS DEM  
PFARRVERBAND  
OBERGIESING

Heilig Kreuz  
Königin des Friedens  
Sankt Helena



## Veränderung

**S**chon der morgendliche Blick in den Spiegel trägt eine eindeutige Überschrift: Veränderung. Es gibt keinen Tag, der nicht irgendwelche Spuren an uns hinterlassen würde. Im täglichen Vergleich meist nicht erkennbar, doch mit den Monaten und Jahren sehr wohl. So wie sich unser Leben in biologischer Hinsicht ändert, so auch in sozialer: Wir gehen Beziehungen und Freundschaften ein, gründen Familien, wechseln die Arbeitsstelle, und früher oder später heißt es auch wieder Abschiednehmen voneinander.

Eigentlich sind wir Menschen richtige Veränderungsprofis – und doch tun wir uns oft schwer damit. Möge es doch bitte schön bleiben, wie es ist! Natürlich birgt jede Veränderung auch ein gewisses Risiko in sich. Wie wird es wohl werden, wenn es anders ist? Doch gleichzeitig bieten Veränderungen auch Chancen: Neues kann entstehen, nicht selten sogar Besseres. Egal, ob wir Veränderungen eher positiv oder eher skeptisch gegenüberstehen: Wir entkommen ihnen nicht. ‚Das Beste daraus machen‘ ist für viele deshalb die dazu passende Einstellung.



Auch bei unserem Pfarrverbandsbrief Trialog ändert sich etwas. Er wird zukünftig halbjährlich erscheinen, nicht wie bisher drei Mal im Jahr. Dies hat finanzielle und personelle Gründe.

Wie es weitergehen kann, wurde sowohl im Redaktionsteam als auch in den Pfarrverbandsgremien intensiv beraten. Eines war bei all den Überlegungen besonders wichtig: Die hohe Qualität soll erhalten bleiben.

Die halbjährliche Erscheinungsweise bringt es allerdings mit sich, dass Veranstaltungen, Gottesdienste und sonstige Termine nicht mehr so aktuell angekündigt werden können wie bisher. Wir sind deshalb dabei, die Pfarrverbandshomepage neu zu gestalten, um allen Interessierten aktuelle Informationen anbieten zu können. Auch wenn es noch ein wenig dauern wird, bis die neue Homepage online ist, dürfen Sie schon gespannt sein. Die Veränderung beim Trialog ist hier gleichzeitig die Chance, unseren Internetauftritt in eine ansprechende und zeitgemäße Form zu bringen. Machen wir das Beste daraus!

Ihr

Msgr. Engelbert Dirnberger  
Pfarrverbandsleiter

VOM VERSTEHEN WOLLEN ZUM SICH EINLASSEN

## Sind wir Wandlungsexperten?

*Das zentrale Sakrament der katholischen Kirche ist die Eucharistie.*

*Ihre Mitte ist die Wandlung. Eine Veränderung, die Bedeutung für unser Leben hat.*



Foto: Bernhard Jungwirth

Veränderungen gehören zu unserem Leben, große und kleine, biographische und globale. Wir können diese Veränderungen nicht aufhalten, und wir können sie nicht kontrollieren. Wie wir mit ihnen umgehen können, darüber können wir in der Feier der Eucharistie viel lernen.

Wenn wir die Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi reduzieren auf ein Geschehen, das außerhalb von uns selbst stattfindet und mit uns

nichts zu tun hat, dann gehen wir am Wesen der Wandlung vorbei. Und wenn wir uns darauf beschränken, es verstehen zu wollen, und dann eben daran hängen bleiben, dass es nicht zu verstehen ist, dann greifen wir auch zu kurz.

Die Wandlung ist die Mitte einer gemeinsamen Feier, in der Menschen sich begegnen, erzählen und zuhören, Nöte und Hoffnungen teilen, Brot und Wein teilen. Das ist ein Geschehen, das uns spüren lässt, dass wir Teil einer größeren Gemeinschaft sind. Ein Geschehen, das uns inspiriert und anstößt, stärkt und nährt, und am Ende wandelt, wenn

wir uns dafür öffnen. Wir sollen zum Leib und Blut Christi werden: Gott verkörpern und ihn in uns lebendig werden lassen.

Auch die Welt müssen wir nicht verstehen, bevor wir zu leben beginnen. Aber im aufeinander Hören und im Teilen lernen wir eine Haltung, die aus den vielen Veränderungen Wandlungen zum Guten macht. Wo das hinführt? Das müssen wir noch nicht wissen. Aber es könnte sehr gut werden.

*Gerhard Wastl*

KONSEQUENZEN AUS DEN ERKENNTNISSEN IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

# Grenzverletzungen. Übergriffe. Missbrauch

*Die Veröffentlichung der Studie zum Missbrauch innerhalb der katholischen Kirche hat dieses Thema wieder in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Wie reagiert die Erzdiözese darauf? Und wie der Pfarrverband?*

Die im September erschienene Studie zum sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche in Deutschland war nicht die erste Untersuchung dieser Art. Bereits 2010 wurde ein von der Erzdiözese München und Freising beauftragtes unabhängiges Gutachten veröffentlicht. Neben dem Ausmaß des Missbrauchs wurde offensichtlich, dass über lange Zeit mit Vertuschung und Versetzungen reagiert wurde. Daraus wurden deutliche Konsequenzen gezogen.

## Veränderungen in der Aufarbeitung

Fälle von sexuellem Missbrauch werden in der Erzdiözese München und Freising konsequent zur Anzeige gebracht und auch dienst- und kirchenrechtlich geahndet. Um einer Vertuschung vorzubeugen, wurden die Abläufe in der Verwaltung reformiert und transparent gemacht. Durch eine elektronische Führung der Personalakten werden diese vor Diebstahl und Manipulation geschützt. Für die Betroffenen wurden externe und damit unabhängige Missbrauchsbeauftragte benannt. Die Zahlung von Entschädigungen und die Übernahme von Therapiekosten wurde im Sinne der Unterstützung der Betroffenen geregelt.

## Prävention und Schutzkonzepte

Mittlerweile müssen alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Dies wird auch in den Pfarreien unseres Pfarrverbandes praktiziert. Hauptamtliche MitarbeiterInnen werden durch ein E-Learning-Programm geschult, sensibilisiert und befähigt. Für ehrenamtliche MitarbeiterInnen gibt es

### ANSPRECHPARTNER, ADRESSEN, LINKS

Informationen und Angebote der Erzdiözese und die Kontaktdaten der Missbrauchsbeauftragten finden Sie unter: [www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/missbrauch-und-praevention](http://www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/missbrauch-und-praevention)

Die Kriminalpolizei bietet Opfern von sexuellem Missbrauch Unterstützung; das Beratungstelefon für München ist erreichbar unter: 089/2910-4444

Die Angebote des Weißen Rings erreichen Sie unter: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

Staatliche Informationen und Angebote finden Sie unter: [www.hilfeportal-missbrauch.de](http://www.hilfeportal-missbrauch.de)

Beratung für Mädchen und Frauen gibt es bei Wildwasser: [www.wildwasser-muenchen.de](http://www.wildwasser-muenchen.de)

Beratung für Jungen und junge Männer gibt es bei KIBS: [www.kinderschutz.de/Angebote/Beratung-bei-sexuellem-Missbrauch/KIBS](http://www.kinderschutz.de/Angebote/Beratung-bei-sexuellem-Missbrauch/KIBS)

Fortbildungen. Als nächsten Schritt werden wir umfassende Schutzkonzepte für jede Einrichtung erarbeiten.

## An wen können Sie sich wenden?

Wenn Sie möchten, können Sie sich an Ihre vertrauten SeelsorgerInnen vor Ort wenden. Wir werden uns bemühen, kompetente und hilfreiche Unterstützung zu leisten oder zu vermitteln. Im Kasten auf dieser Seite finden Sie verschiedene Adressen, bei denen Sie sich informieren oder Hilfe suchen können.

*Das Seelsorgsteam des Pfarrverbandes Obergiesing*



FEIERLICHE AMTSEINFÜHRUNG IN HEILIG KREUZ

## Das Dekanat Giesing hat eine neue Leitung

*Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde Monsignore Engelbert Dirnberger in das Amt des Dekans eingeführt. Sein Stellvertreter ist Pater Alfons Friedrich.*

Die Aufgabe des Dekans und seines Stellvertreters ist es, für eine zeitgemäße Pastoral in Giesing zu sorgen und die Zusammenarbeit und Koordination im Dekanat zu fördern. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

Der Kammerchor des Pfarrverbandes Haidhausen unter der Leitung von Dekanatsmusikdirektor Stefan Ludwig bildete den musikalischen Rahmen für den Gottesdienst, den der Dekan der Müncher Innenstadt, David Theil, in Vertretung des erkrankten Regionalbischofs Rupert Graf zu Stolberg zelebrierte. *Redaktion*

Dekan David Theil überreicht die Mozetta; dieser Schulterkragen ist Teil des liturgischen Gewandes eines Dekans.



 MARYTE LÖFFLER GEHT, CHRISTOPH KOSCIELNY KOMMT

 Für Maryte

Der letzte gemeinsame Auftritt mit unserer Chorleiterin. Das Aus nach 18 Jahren: unwirklich, unvorstellbar. – Noch steht Maryte am Dirigentenpult hier oben. Hochkonzentriert, energiegeladen, fordernd. – Das Kyrie gelingt, das Gloria stimmt uns euphorisch – Zeit, sich etwas zu entspannen. – Jetzt nicht sentimental werden, das schadet der Stimme. Nicht an die Sternstunden weihnachtlicher Festmessen denken, nicht an das Magnificat-Konzert in Hl. Kreuz, nicht an gesellige Stunden ... und vor allem nicht an unsere Freitagabende, an die Freude, mit Freunden zu singen. – Aus kleinen Stimmen hast du entschlossene gemacht, guten zu Glanz verholfen. Aus allen hast du Unerwartetes herausgeholt, Individualisten zu einer Einheit geschmiedet. – Eine Träne kündigt sich an. – Da überflutet heller Schein die Empore. Mir ist, als hörte ich Marytes wunderschönen Sopran im Duett mit einem jungen, sympathischen Tenor. – Ist das nicht die Stimme unseres zukünftigen Chorleiters? Sollte unser neuer Dekan etwa die geniale Idee der „Musik-Ökumene“ ins Auge gefasst haben? – Trompetenklang. Schlussapplaus. Der Gaudete-Chor hat zum Lob Gottes gesungen, für die Gemeinde – und vor allem für Dich, liebe Maryte.

Merci, für die Stunden mit Dir.

Angelika Hauenstein



Foto: Ulrich Lukas



Foto: privat

Grüß Gott,

vielleicht haben Sie die Veränderung schon bemerkt, falls nicht: wer sitzt jetzt an der Orgel in Königin des Friedens? Er heißt Christoph Koscielny (wohnhaft in Ottobrunn, verheiratet, 2 Kinder) und ist seit dem 1. September 2018 der neue Organist und Chorleiter in der Pfarrei.

Ich verkürze die Vorstellung über meinen musikalischen Werdegang und verweise auf meine Webseite [www.christoph.koscielny.eu/vita](http://www.christoph.koscielny.eu/vita).

Nun freue ich mich auf meine Tätigkeit als Kirchenmusiker in Königin des Friedens mit drei (!) verschiedenen Orgeln. Die Chorproben haben bereits begonnen und ich bin voller Vorfreude auf das

Musizieren mit den Chören im Gottesdienst und Konzert: Chor Gaudete, Kinderchor, Jugendchor, Schola. Außerdem freue ich mich auf die Begegnung mit vielen Menschen im Pfarrverband.

Gleichzeitig möchte ich Sie dazu ermutigen, mich zu kontaktieren, wenn Sie sich musikalisch in die Pfarrei einbringen möchten, sei es als Chorsänger oder Instrumentalist. Ich bin um jede/n dankbar, der/die bereit ist, die Kirchenmusik aktiv zu unterstützen.

Herzliche Grüße, Christoph Koscielny

GROSSER FESTGOTTESDIENST ZUM KLEINEN JUBILÄUM

# 5 Jahre Pfarrverband Obergiesing



Fotos: Bernhard Jungwirth

Zwei Kirchen blieben am 23. September geschlossen, denn der ganze Pfarrverband feierte gemeinsam in St. Helena sein fünfjähriges Bestehen. Alt und Jung haben sich um den Altar in der Mitte versammelt und reichten sich die Hände – ein starkes Bild für das, was ein Pfarrverband sein kann. Beim anschließenden Empfang gab es viele Gelegenheiten, alte Bekannte wiederzusehen oder mit noch Unbekannten bekannt zu werden.

*Redaktion*

Eine Besonderheit der gemeinsamen Pfarrverbandsgottesdienste ist das Zusammenwirken aller drei Kirchenchöre. Lange wurde miteinander geprobt, bis dann die *Missa dominicalis* von Wolfram Menschick unter der Leitung des Kirchenmusikers von Sankt Helena, Christopher Steinbügl, erklang.



Im Juni hat sich aus den neu gewählten Pfarrgemeinderäten der neue Pfarrverbandsrat konstituiert, der für die nächsten vier Jahre die gemeinsamen Anliegen berät.

*Sehr geehrtes Redaktionsteam, ich wollte mich für Ihren herausragenden Pfarrbrief bedanken. Ich habe als Student über 4 Jahre bei Ihnen im Pfarrverband gewohnt, bevor ich jetzt aus München weg ziehe. Obwohl ich primär in meiner Heimatpfarrei St. Anna in München bin, habe ich immer gerne den Pfarrbrief gelesen. Denn auch wenn man nicht aktiv ist, haben mich immer wieder das perfekte Layout und die spannenden Artikel begeistert. Von dem her wünsche ich Ihnen, dass Sie weiterhin so erfolgreich den Pfarrbrief gestalten mögen! Liebe Grüße, Sebastian Pörnbacher*



Wir haben den Leserbrief der letzten Ausgabe, bei dem es um die Anrede des männlichen Haushaltsvorstands bei Familien geht, weitergegeben – und eine Antwort erhalten:

*Veränderungen in der Sprache – Veränderungen im menschlichen Leben sind wichtig. Ohne Veränderungen gäbe es keine Entwicklung und kein Wachstum. Veränderungen tragen Chancen zu einer Verbesserung in sich. So wie sich Menschen, Modetrends, Technik und vieles mehr verändert, so verändert sich auch unsere Sprache.*

*Sprache ist eine der wichtigsten Möglichkeiten der menschlichen Kommunikation. Auf ihre Art und Weise bildet sie Wirklichkeiten ab und prägt Bilder in den Köpfen der Menschen. Sie stellt gesellschaftliche Verhältnisse dar, über sie können Werte und Weltanschauungen vermittelt und verändert werden.*

*Deswegen ist aus meiner Sicht als Gleichstellungsbeauftragte des Erzbischöflichen Ordinariates besonders wichtig, auf unsere Sprache zu achten, in der Kommunikation miteinander und untereinander geschlechtersensibel zu sprechen. 50 Prozent aller Menschen sind Frauen, die dürfen wir nicht durch unsere Sprache ausgrenzen. Wenn wir wollen, dass Frauen mitgemeint werden, dann müssen wir sie auch mitnennen. Gerade in unserer deutschen Sprache gibt es so viele Möglichkeiten, dies zu tun. Frauen gehören nicht mehr in die Rolle der „Mitgemeinten“. Frauen und Männer gehören gleichwertig angesprochen. Vielleicht werden Sie einmal sensibel, wo dies geschieht, und haben Ideen, wie es vielleicht noch umgesetzt werden kann, damit wir zu einem gelingenden Leben gelangen. Und vielleicht ändert sich dann auch irgendwann mal die Anrede auf dem Adressfeld, mit dem der Pfarrbrief und andere Sendungen der Pfarrei verschickt werden, und vielleicht hat sich dann auch die Technik so verändert, dass es umsetzbar ist.*

Katharina Dötsch, Gleichstellungsbeauftragte der Erzdiözese



# LEBENDIGE GEMEINDEN

ANKÜNDIGUNG AUS LUFTIGER HÖHE

## Himpsl Brass on air

Beim großen Straßenfest „Ois Giasing“ am 8. September kündigten die von der Unterbibberger Hofmusik bekannten Bläser der Familie Himpsl die Konzerte in der Heilig-Kreuz-Kirche an – mit Musik vom Dach der Kirche aus.



 EFFEKTIVE HILFE IM HINTERGRUND

## 45 Jahre Sozialwerk Hl. Kreuz

*Die Sorge um die Hilfsbedürftigen lag in den Anfangszeiten der Pfarrei bei der Gemeindegemeinschaft. Mit dem Weggang der Niederbronner Schwestern veränderte sich auch die Form dieser Arbeit.*

Aus dem Arbeitskreis der Nachbarschaftshilfe unserer Pfarrei entstand am 13. März 1973 das Sozialwerk Hl. Kreuz-Giesing e.V.

Als dann am 23. November 1976 die Arbeitsgemeinschaft der Ökumenischen Sozialstation Giesing-Harlaching gegründet wurde, stellte das Sozialwerk seine Kräfte dieser, von evangelischen und katholischen Gemeinden getragenen, Einrichtung für ambulante Kranken- und Altenpflege zur Verfügung. Im ökumenischen Auftrag leisteten qualifizierte Fachpflegekräfte – examinierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen – ambulante Kranken- und Altenpflege. Neben Grund- und Behandlungspflege erfolgten Beratung zu Hause, Nachrufbereitschaft für pflegerische Notfälle und Betreuungsangebote wie Begleitung und Gespräche. Die Abrechnung wurde über die Pflegekassen und das Sozialamt vorgenommen.

**SOZIAL  
WERK**  
Heilig Kreuz-Giesing e.V.  
in München-Giesing



Die einschneidenden Reformen im Gesundheitswesen, insbesondere im Bereich Dokumentation und Verwaltung, waren Anlass, im Juni 2011 die Sozialstation der Inneren Mission „Hilfe im Alter“ zu übertragen.

Frau Barbara Wurzer, die seit 1995 als Pflegedienstleiterin tätig ist, kennt jeden Menschen, der versorgt wird und damit auch die hohe Belastung der Mitarbeiter. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass das Sozialwerk Hl. Kreuz-Giesing e.V., das im Beratergremium der „Hilfe im Alter“ vertreten ist, die pflegerische Versorgung der im Pfarrgebiet le-

benden Hilfsbedürftigen ermöglichen kann.

Dieser Dank ist verbunden mit der Hoffnung, auch weiterhin diesen guten Kontakt zur Pflegedienstleitung aufrechterhalten zu können. Um die Tätigkeit des Sozialwerks Hl. Kreuz-Giesing e.V. möglichst vielen Menschen in unserer Pfarrei näherzubringen, findet jedes Jahr am Sozialwerksonntag ein Festgottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Fröhlichessen im Pfarrheim statt – das nächste Mal am 31. März 2019.

Das Sozialwerk unterstützt und fördert Einrichtungen unserer Pfarrei, unseren Kindergarten mit Kindertagesstätte in der Weinbauernstraße sowie Einrichtungen des Wohlfahrtswesens. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben: Flyer liegen in der Pfarrkirche und im Pfarrbüro aus.

*Wolfgang Senninger, 2. Vorsitzender*

**Barbara Wurzer, Pflegedienstleitung der Ökumenischen Sozialstation Giesing-Harlaching, mit Wolfgang Senninger.**



Foto: Erika Weinbrecht

## ADVENT IN GIESING

### GIESINGER ADVENTSBASAR

Samstag, 1.12., 11 bis 16 Uhr, Pfarrsaal Hl. Kreuz, Gietlstraße 19

Advents- und Weihnachtsschmuck, Adventskränze und -gestecke, Handarbeiten und Kulinarisches, Plätzchen und Stollen, Olivenholz-arbeiten aus Bethlehem, Kaffee und Kuchen, Glühwein und Bratwurstl vom Grill, Bücherflohmarkt

Der Erlös kommt den Missionsprojekten HABLONDAWANI und BURUNDI sowie dem Arab Educational Institute zugute.

*Pfargemeinderat Heilig Kreuz-Giesing*

### ADVENTSMARKT ST. ALFONSHEIM

Samstag 1.12., 18–20.30 Uhr

Sonntag 2.12., 10.30–17 Uhr

St. Alfonsheim, Am Bergsteig 12 (Eingang Gietlstraße 1)

Schon lange kein Geheimtipp mehr: Am ersten Adventswochenende, trifft man sich beim Adventsmarkt im Brunnenhof des St. Alfonsheims. Deftige oder süße Schmankerl und heißer Glühwein wärmen den Leib, das breite Angebot an den Verkaufsbuden mit Handarbeiten & Selbstgemachtem, Honig, Marmeladen, Olivenholz- & Fair-Trade-Produkten, Likören und anderen Leckereien erfreut das Auge und die Seele. Horchen Sie auf die Musik, nehmen Sie sich Zeit für einen Ratsch und freuen Sie sich auf den Nikolaus. Sie sind herzlich willkommen! Während der Weihnachtszeit ist auch unsere KRIPPE IM BRUNNENHOF aufgebaut und lädt zur Besichtigung und Betrachtung ein.

*St. Vincentiuskonferenz Heilig Kreuz-Giesing*

## GIESING TANZT FASCHING BEI DER KOLPINGSFAMILIE

Freitag, 22.02., ab 17.30 Uhr

**Crazy Friday**  
Jugendparty

Samstag, 23.02., 15.00 Uhr

**Kinderfasching**

Buntes Programm für Kinder ab 6 Jahren, Elternlounge

Sonntag, 24.02., 15.30 Uhr

**Kleinkinderfasching** für Kinder bis 5 Jahre & deren Eltern

Samstag, 02.03., 20.00 Uhr

**GIESING TANZT**

**Der Faschingsball**

Live-Band „Flat Out“, Cocktailbar

Sonntag, 03.03., 15.00 Uhr

**Fasching für Jung & Alt**

Buntes Programm

Montag, 04.03., 20.00 Uhr

**Rosenmontagsparty**

Tanz und Disco aus sechs Jahrzehnten, Cocktailbar ab 18 Jahren

## BETHLEHEM-VERKAUF IN DER ADVENTSZEIT

Kennen Sie jemanden, der sich als besondere Geste über ein Weihnachtsgeschenk vom Geburtsort Christi freut? Vielleicht werden Sie bei uns fündig. Bei unserem „Bethlehem-Verkauf“ bieten wir Ihnen Olivenholzartikel aus dem Heiligen Land, vom Serviettenring über den Kerzenleuchter bis zur kompletten Krippe. Der Erlös des Verkaufs kommt dem Arab Educational Institute in Bethlehem/Palästina zugute als kleiner Beitrag zur Unterstützung der Zivilgesellschaft in den palästinensischen Gebieten – der „lebendigen Steine“ des Heiligen Landes ([www.aeicenter.org](http://www.aeicenter.org)).

*Kolpingsfamilie München-Giesing*

★ Adventsbasar 1. Dezember  
Pfarrsaal HlK (Gietlstraße 19), 11–16 Uhr

★ Alfonsmarkt 1. Dezember  
Brunnenhof Ah-A (Am Bergsteig 12), 18–20.30 Uhr

★ Alfonsmarkt 2. Dezember  
Brunnenhof Ah-A (Am Bergsteig 12), 10.30–17 Uhr

★ vor und nach der 9.30-Uhr-Messe, 9. und 16. Dezember  
Pfarrkirche Heilig Kreuz



## HÜGELMESSE AM 30. MAI 2019

**Kinder eingepackt und auf zum Taubenberg!**

Ca. 200 Höhenmeter. Gottesdienst an der Kapelle, wer möchte, kann sich danach im Gasthof (ca. 30 Gehminuten entfernt) stärken.

Gemeinsamer Abmarsch um 9.45 Uhr am Bahnhof Warngau. Anreise mit der BOB ab München Hauptbahnhof möglich (Hbf ab 9.03 Uhr, Gleis 27–36, Zugteil Tegernsee).

📞 Kerstin Englmeier,  
Telefon 62 01 20 25

 WORT-GOTTES-FEIERN IN ST. HELENA

# Keine heilige Messe am Sonntag?

*Das geht doch nicht!?! – Doch, es geht, es musste gehen.*



Foto: Kerstin Englmeier

Einmal im Monat feiern wir mit den Kindern Gottesdienst: eine lebendige und sinnenfreudige Feier zum Mitmachen.

Als unsere Gäste aus Heilig Kreuz am Christkönigsfest 2015 nach vier Jahren voller Freude in ihre renovierte Kirche zurückkehren konnten, war uns bewusst: für uns bricht auch eine neue Zeit an. Die Zahl der Kirchenbesucher wird wieder zurückgehen und in unserem Pfarrverband müssen nun drei Sonntagsgottesdienste gefeiert werden. Seit 1. Oktober 2015 verstärkt Pfarrvikar Philipp Wahlmül-

ler das Seelsorgeteam, aber für drei Gottesdienste am Sonntag ist der Vormittag einfach zu kurz. Herr Pfarrer Dirnberger freute sich, in St. Helena eine gut besuchte Vora- bendmesse am Samstag zu haben. Wir konnten seinem Argument, dass deshalb St. Helena der geeignete Ort für einen Pfarrgottesdienst am Samstagabend sei, kein Argument entgegensetzen. Ein bisschen trotzig protestierte der

damalige Pfarrgemein- derat: „Aber zusperrten tun wir am Sonntag nicht!“

So wurden die Wort-Gottes-Feiern aus der Taufe gehoben. Wir experimentieren in den letzten Jahren mit verschiedenen Themen für diese besondere Art der Gottesdienstgestaltung, darin stecken viel Arbeit und Herzblut – von haupt- und ehrenamtlicher Seite.

Nicht jedes Angebot gelang auf Anhieb, so z. B. die Wort-Gottes-Feier mit Kommunion- austeilung. Tapfer verlie- ßen wir uns auf das Wort Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen ver-

sammelt sind ...“ und zogen in die manchmal erschreckend leere Kirche ein. Jetzt, nach drei Jahren des Ausprobierens und Neuerfindens, sind wir stolz auf unser Angebot, das viele Menschen nach St. Helena bringt, die wir vorher noch nicht kannten.

Besonders wichtig ist der monatliche Kindergottesdienst. Unsere Kleinen feiern in der Kirche direkt vor dem Altar und wir-

ken aktiv mit. Zweimal jährlich bieten wir Gottesdienste für Menschen mit und ohne Behinderung sowie für Menschen mit und ohne psychische Erkrankungen an. Die große Dankbarkeit der Betroffenen und ihrer Angehörigen motiviert uns zum Weitermachen und immer neuem Gestalten. Einmal monatlich feiern wir ganz schlicht; mit Musik und Wort laden wir ein zum Innehalten, Schweigen und miteinander Singen und Beten.

Mit wechselnden Themen versuchen wir das Interesse der Menschen an unserer Sonntagsfeier, manchmal auch mit anschließender Begegnung, zu wecken. Es gelingt uns immer besser und wir freuen uns über jedes neue Gesicht, auch wenn nach dem Gottesdienst jemand auf uns zukommt und sagt: „Ich habe noch nie so eine Feier besucht, aber das hat mir hier sehr gut gefallen.“

Für das kommende Jahr planen wir u. a. eine kleine Reihe zum Thema „Vater unser“ und einen Gottesdienst zum Thema „Schöpfung“ am Beispiel der Honigbienen. Wir würden uns besonders freuen, Sie bei diesen Feiern begrüßen zu dürfen – vielleicht ja auch mit Ihren Kindern, die aus dem Kindergottesdienst „rausgewachsen“ sind?

*Friederike Wittmann*

Die Kindergottesdienste finden Sie auf den Terminseiten am Ende des Heftes, ebenso die besonderen Gottesdienste; die Termine für Musik und Wort entnehmen Sie bitte den aktuellen Gottesdienstordnungen.



Foto: Ali Yamaner

**ST. HELENA  
FASCHINGSBALL 2019**

... mit der beliebten Party-Band „Flat Out“

Warme und kalte Speisen, Cocktails, Longdrinks, Wein und Bier vom Giesinger Bräu  
Weißwurst Special ab 0.00 Uhr

*Samstag, 16.02.2019*

*Einlass 19.00 Uhr*

*Beginn 19.30 Uhr*

Eintritt: Vorverkauf 12 Euro

(Termine werden noch veröffentlicht), Abendkasse 13 Euro

**GOSPEL-BENEFIZKONZERT  
„WHEN DOES CHRISTMAS BEGIN?“**

**HELENA GOSPEL SPIRIT**  
Gospelchor und Band  
Leitung: Janet Campana Friedman (V.i.S.d.P.)

Sonntag 19. Dezember 2018, Beginn: 16 Uhr  
St. Helena, Fromundstraße 2, am Wettersteinplatz  
(U1, Tram 25)

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über Spenden für das Musikprojekt „Viel-Harmonie“ mit Flüchtlingskindern und für das „Haus Am Hollerbusch“, eine Einrichtung für aus Kriegsgebieten geflüchtete Frauen mit ihren Kindern vom Sozialdienst Katholischer Frauen.

[www.helenagospelspirit.de](http://www.helenagospelspirit.de)

 EXPERTE FÜR BAUSTATIK

# Opernarien in Königin des Friedens

*Aus dem 102-jährigen Leben von Herrn Prager.*

Was die Kirche Königin des Friedens mit Herrn Prager zu tun hat? Eine ganze Menge! Sie war quasi Basis seines Bauingenieurstudiums und seiner langen, erfolgreichen beruflichen Laufbahn. Als Praktikant war er beim Bau der Kirche in den Jahren 1936/37 dabei.

In aller Herrgottsfrüh radelte er von Bogenhausen zur Baustelle und tat das, was ihm angeschafft wurde: nicht nur Ziegel und Wasser schleppte er, auch die saure Leber für die Brotzeit von einem der Maurer musste er holen. Der hatte eines Tages einen Maßkrug dabei: er wurde heimlich nahe an einem Pfeiler in die Mauer eingebaut.

Arbeit nicht gewohnt waren, schützen kann, kam er selbst: dazu schnitt er die Fingerkuppen von Gummihandschuhen ab und befestigte sie an seinen Fingern. Es war zwar nur „ein Behelf“, aber zweckerfüllend.

Er schmunzelt. „Es gab auch einen bei den Arbeitern“, erzählt er, „der konnte gut singen. Der wurde immer dazu aufgefordert und hat Opernarien gesungen.“ Eine willkommene Abwechslung für alle. Abends radelte er heim, seine Mutter versorgte ihn mit Essen, dann fiel er todmüde ins Bett.

Nach dem Praktikum begann er sein Studium, musste es unterbrechen, überlebte mit viel Glück Kriegsdienst, Reichsarbeitsdienst und Gefangenschaft

und konnte es tatsächlich beenden. Er fing bei der Lokalbaukommission der Stadt München an und errichtete ein Prüfamts für Baustatik. Die Genehmigung kam von der höchsten Bauinstanz: der Kollege von damals lebt heute im gleichen Seniorenheim.

Neben dem Beruf gab es noch ein Privatleben: seine Eltern verlor er als junger Erwachsener kurz nach dem Krieg; als Kind seine beiden Schwestern, von denen er nur noch eine kennenlernte.



Foto: Tobias Prager

Die Ziegel mussten zuerst noch passend geschlagen werden: eine „kleine Kunst“. Dank des guten Drahtes zu den Arbeitern lernte er viel und konnte seine Kenntnisse aus der Literatur anwenden. Nur auf die Idee, wie er seine Hände, die eine solch schwere

Schließlich gründete er eine eigene Familie, an die er z. B. seinen Glauben weitergab. So manches Mal musste sie ihn im Feierabend entbehren: wenn es um die statische Sicherheit eines Gebäudes – wie etwa nach dem Flugzeugunglück 1960 bei der Münchner

Foto: Tobias Prager



Als Überraschung zu seinem Geburtstag war Herr Prager zu Besuch in Königin des Friedens. Ein Blick in die Originalpläne durfte natürlich nicht fehlen.

Paulskirche – ging, wurde Herr Prager auch mal mitten in der Nacht von der Feuerwehr abgeholt. O-Ton: „Dann hol’ ma den Prager.“

Vieles erledigte er im Büro, aber auch auf diversen Baustellen: 1970/71 war er federführend bei der Errichtung der Fußgängerzone zwischen Stachus und Marienplatz und am Bau der Münchner U-Bahn beteiligt.

Bis heute lebt der städtische Baudirektor und Regierungsbaumeister in München und könnte bestimmt noch so manche Anekdote erzählen; auch wenn er gleich zu Beginn unseres Gesprächs meinte: „Also viel zu sagen habe ich ja nicht ...“

*Johanna Hörmannsdorfer*

## KRIEGSMÄLER IN MÜNCHEN

Die App bietet eine Auswahl katholischer, evangelischer und jüdischer Denkmäler aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg an ihren historischen Standorten in München – unter anderem die Kirche Königin des Friedens.



<https://itunes.apple.com/de/app/kriegsmäler-in-münchen/id1028854808?mt=8&ign-mpt=uo%3D4>



<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.uni.tuebingen.app.kriegsmaeler>

## LESUNG UND GESANG IN KdF

**Samstag, 15.12.2018, 19.30 Uhr**

**DIE „HEILIGE NACHT“  
NACH LUDWIG THOMA**  
Mit dieser wunderschönen  
Lesung wollen wir auf  
Weihnachten einstimmen.



Der Text von Ludwig Thoma wird im Altarraum unserer Pfarrkirche von einem Frauendreigesang mit Gitarrenbegleitung musikalisch umrahmt und stimmungsvoll gestaltet.

Leserin: Karin Stegemann

Leser: Günther Hebauer

Gesang: Grünwalder Sängerinnen

Im Anschluss: Glühwein und Imbiss im Innenhof der Pfarrei

**Pfarrkirche Königin des Friedens, Untersbergstr. 1  
U2 Untersbergstraße/Tram 18 St.-Martins-Platz**

## Unsere Buchtipps zum Thema „Veränderung“

*Volland, Holger*

### **Die kreative Macht der Maschinen**

Warum künstliche Intelligenzen bestimmen, was wir morgen fühlen und denken

Leben oder gelebt werden? Immer klügere Algorithmen beeinflussen, wen wir lieben, welche Nachrichten wir lesen und ob wir einen Kredit bekommen. Bilder malen wie Rembrandt, preisgekrönte Romane schreiben oder Musik komponieren – Algorithmen scheinen einfach alles zu können. Holger Volland beschreibt, wie sich künstliche Intelligenz bereits in unser Leben und unsere Kultur eingeschlichen hat – und was das mit uns macht.

(gekürzte Verlagsinfo)



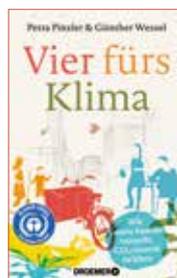
*Specht, Jule*

### **Charakterfrage**

Wer wir sind und wie wir uns verändern

Wer sind wir – und warum sind wir so, wie wir sind? Gehen wir gern unter Leute oder bleiben wir lieber allein? Sorgen wir uns häufig oder ruhen wir in uns? Machen uns Schicksalsschläge am Ende wirklich stark? Und: Kommen wir mit einem unveränderlichen Charakter auf die Welt? Jule Specht beschreibt die Entstehung und Entwicklung unserer Persönlichkeit über die gesamte Lebensspanne hinweg: In welchen Eigenschaften wir uns voneinander unterscheiden, wie wir uns im Laufe des Lebens verändern und wodurch, was uns prägt, und ob und wie wir selbst Einfluss auf unsere Persönlichkeit und unseren Charakter nehmen können.

(gekürzte Verlagsinfo)



*Reinwarth, Alexandra*

### **Das Leben ist zu kurz für später**

Stell dir vor, du hast nur noch ein Jahr – ein Selbstversuch, der dein Leben verändern wird.

Einen Tag nach ihrem Todestag wacht Alexandra Reinwarth morgens auf – und ist glücklicher als je zuvor. Und nichts ist mehr so, wie es einmal war. Aber von vorne: Es gibt Momente, in denen einem klar wird, dass es so nicht weitergehen kann, dass sich das Leben ändern muss. In genau solch einem Moment entschließt sich Alexandra Reinwarth zu einem spannenden Selbstversuch: Sie wird so leben, als wäre es ihr letztes Jahr. (gekürzte Verlagsinfo)

*Pinzler, Petra; Wessel, Günther*

### **Vier fürs Klima**

Wie unsere Familie versucht, CO<sub>2</sub>-neutral zu leben

Die Frage nach dem richtigen, fröhlichen, aber umweltbewussten Leben in Zeiten des Klimawandels beschäftigt viele: „Wie reduzieren wir unseren ökologischen Fußabdruck?“ [...] Familie Pinzler-Wessel hat es ausprobiert. Sie hat versucht, für alle Vier gute Kompromisse im Alltag zu finden. Sie haben akribisch recherchiert und ein Haushaltsbuch der kleinen Klimasünden geführt. In diesem lebensnahen Bericht ihres Selbstversuches erzählen sie, was gut geht, was nicht und um welche Erfahrungen sie reicher sind.

(gekürzte Verlagsinfo)

münchner  
stadtbibliothek

Stadtbibliothek Giesing, Deisenhofener Straße 20  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–15 Uhr

VIERTEL-STUNDE

PORTRÄT

# Kinder mit warmen Füßen schlafen besser

*Schnittstellenmanagerin und Starthelferin ins Leben – Hebamme Burgl Müller-Cyran*



Als Burgl Müller-Cyran anfängt zu erzählen, ist gleich eine Menge Erfahrung, Gelassenheit und Bodenständigkeit zu spüren. Neben vielen anderen Dingen sind das genau die „Zutaten“, die Paare, besonders Frauen, in diesem intensiven Abschnitt ihres Lebens brauchen. Viele Ängste, viele Fragen und körperliche Veränderungen sind im Spiel. Die ganze Lebensführung erfährt einen Umschwung, gerade beim ersten Kind. Bereits in der Schwangerschaft muss die Frau anders auf sich achten und lernen, mehr auf ihren Körper zu hören. Burgl begleitet Frauen in der Schwangerschaft in dem Maß, das diese sich wünschen. Geburtshilfe leisten die Hebammen im Krankenhaus, die Vorbereitung und dann wieder die Betreuung im Wochenbett übernehmen Burgl und ihre Kolleginnen der Hebammenpraxis Giesing.

#### *Wann fängt die Begleitung an?*

Off melden sich die Frauen sehr früh. Nach der zwölften Woche wird ein Vorgespräch geführt, um den Rahmen abzustecken, sich kennenzulernen und zu sehen, ob die Wellenlänge stimmt – eine wichtige Basis für den intensiven Kontakt während der Begleitung. Nicht nur deswegen ist Burgl mit den Frauen, die sie betreut, per Du. Hebammen sind mit einem anderen Blick auf die Schwangerschaft unterwegs als manche Ärzte: im Fachjargon „salutogenetisch“. Ihr Motto: „Was ist gesund, was kann ich stärken? Wo sind die Ressourcen einer Frau?“ Dieser Blickwinkel tut den Frauen sehr gut, denn Schwangerschaft ist keine Krankheit, es ist lediglich ein besonderer Zustand im Leben einer Frau.

*Spendenprojekt „Babysocken“ der Hebammenpraxis Giesing: 2017 konnten damit stolze 1220 Euro an den Verein „Licht und Schatten e. V.“ gespendet werden.*



*Die Praxis gibt es seit 12 Jahren. Hast du davor im Krankenhaus gearbeitet?*

„Ja, im Münchner Rotkreuzkrankenhaus in der geburtshilflichen Abteilung, danach im Kreiskrankenhaus Starnberg.“ Daher kennt sie auch die Situation der Klinikhebammen: Sie arbeiten oft am Rande ihrer Kapazitäten im Schichtdienst, die geforderte Flexibilität und ebenso die Verantwortung sind hoch. Die hohen Anforderungen spiegeln sich allerdings nicht in der Bezahlung wider. Hebammenmangel, gerade in einer Stadt wie München, ist die Konsequenz. In der Politik bewegt sich diesbezüglich zu wenig Konkretes.

*Aber wie bist du eigentlich Hebamme geworden?*

Schon in der Schule war für Burgl klar: etwas Medizinisches soll es sein, Krankenpflege und Medizin selbst kamen nicht in Frage. Über ihre Leidenschaft für Säuglinge, die sie als Jugendliche entwickelte, kam sie zum Hebammenberuf – genau die richtige Mischung aus medizinischen, helfenden und sozialen Anteilen. Aufgewachsen ist sie in der Nähe von Königin des Friedens, wo sie im Kinderchor sang, in der Pfarrjugend aktiv und später im Kirchenchor war. Eine Mitsängerin arbeitete damals im Sekretariat der Hebammenschule und konnte ihr wertvolle Tipps für den Einstieg in die Ausbildung geben.

*Es gibt ja nicht nur komplikationslos verlaufende Schwangerschaften und Geburten. Bei Fehl- und Totgeburten – wie sind da die Aufgaben als Hebamme?*

Diese Frauen haben genauso einen Anspruch auf Hebammenhilfe im Wochenbett; die emotionale Begleitung ist mindestens so intensiv wie bei Frauen, die ihr Baby gesund im Arm halten dürfen. Es ist oft ein Tabuthema, es wird nicht offen darüber gesprochen, doch die Erfahrung, dass es viel mehr andere gibt, denen Ähnliches passiert ist, stärkt die Betroffenen. Wichtig ist auch der Austausch, damit der Trauerprozess in gute Bahnen kommt. Selbsthilfegruppen tun in der Regel sehr gut, wenn die erste heftige Zeit überwunden ist. Außerdem wird inzwischen vom Pfarrverband Obergiesing einmal im Jahr ein Gottesdienst für fehl- und totgeborene Kinder angeboten.

Für die eigene Verarbeitung ist für Burgl in solchen Fällen der Austausch mit ihrem Mann sehr wertvoll. Als Diakon in der Notfallseelsorge hat er täglich mit dem Tod zu tun. Außerdem helfen ihr ihre christliche Prägung und das damit einhergehende Gefühl, dass mit dem Tod nicht zwingend alles zu Ende ist. Das ist schon „ein großes Pfund, mit dem man da wuchern kann“.

*Es geht ja fast nur um die Frau. Wann und wie werden die Männer einbezogen?*

Am liebsten von Anfang an. Je nachdem, wie sie vom Charakter her sind, interessieren sie sich mehr für die Fakten oder leiden während der Geburt sehr stark mit ihren Frauen mit. Zuschauen zu müssen, wie ihre Frauen während der Geburt hart arbeiten, ist für viele nicht einfach. Sie sind auch einem gewissen Druck ausgesetzt, denn inzwischen ist es fast selbstverständlich, dass Männer bei der Geburt dabei sind. Umso mehr freut sich Burgl, wenn werdende Eltern ganz gezielt einen gemeinsamen Geburtsvorbereitungskurs für Paare besuchen, wo viel Raum für partnerschaftliche Themen ist.

*Wie wird die Begleitung nach der Geburt gestaltet?*

Im Wochenbett macht Burgl Müller-Cyran Hausbesuche. Sie ermutigt die jungen Paare, langsam zu tun, „Flitterwochen mit Kind“ sozusagen. Die Devise lautet: Schutzraum für Mutter und Kind schaffen, Besuch reduzieren, sich abgrenzen trauen und im eigenen Kosmos „die Füße auf den Boden kriegen“.

Jede Begleitung ist anders, die Themen bleiben gleich, aber die unterschiedlichen Menschen und deren Lebenssituationen machen es abwechslungsreich. Das ist das Spannende an ihrer Arbeit. Auch nach 30 Jahren ist Burgl mit dem Herzen dabei. Sie empfindet diesen Lebensabschnitt „als sehr sensible Zeit, wo sich die Menschen im guten Sinne prägen lassen und sehr offen sind“. Sie ist wichtige Ansprechpartnerin zu allen Themen rund ums Kinderkriegen und -haben.

Eltern können ganz beruhigt sein: Jedes Kind ist anders, jedes schläft anders. Doch mit warmen Füßen schlafen sie alle besser.

*Johanna Hörmannsdorfer*

## DAS ZWEITE LEBEN DER CARLA OBERMÜLLER...

... begann an dem Tag, als sie bei der morgendlichen Zeitungslektüre eine Immobilienanzeige las und erkennen musste: ‚Das sind ja unsere Wohnungen.‘ – Was für ein Schock für die damals 65-Jährige.

Schon am kommenden Wochenende standen die ersten Interessenten vor der Tür und begutachteten unsere vier Wände – die Angst ging um in unserem Viertel. Langsam erfuhren die Mieter der ca. 700 Wohnungen der „Kolb AG“ zwischen Säbener, Peißenberg-, Bad-Wiessee- und Schellenbergstraße, was passiert war. Die Vermieter waren insolvent, die Wohnungen gehörten zur Konkursmasse, die an die Württembergische Landesbank gefallen war. Der Münchner Wohnungsmarkt war auch damals schon gewinnversprechend. Schnell wurde klar: Hier werden keine kleinen, freundlichen Kapitalanleger gesucht, hier sollen fette Gewinne erzielt werden. Die Rechnung würden die Mieter bezahlen, zum einen mit erheblichen Mieterhöhungen, zum anderen mit Vertreibung wegen Eigenbedarfs.

Eine der Ersten, die zum Protest aufrief, Versammlungen organisierte und mit einer beachtlichen Anzahl von Mietern ins Rathaus zog, als dort über

die Kolbsiedlung beraten wurde, war Carla Obermüller. Sie trat in die SPD ein, las das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung. Als der Münchner Stadtrat ablehnte, die Wohnungen zu kaufen und sie evtl. in eine Genossenschaft umzuwandeln oder wenigstens eine Erhaltungssatzung zu erlassen, waren Enttäuschung und Wut groß. Carla Obermüller war wachgerüttelt. Sie half, wo sie konnte, auch eine Mieterdemonstration unter Polizeischutz half nicht, wir hatten verloren.

Die Mieten stiegen von vormals 3,60 DM pro Quadratmeter bis 1985 auf 13 bzw. 15 DM zzgl. Nebenkosten. Die Umwandlung in Eigentumswohnungen ging flott voran.

1991 lebten noch ca. 5 % der vormaligen Mieter in der Kolbsiedlung, bedingt auch durch eine hohe Sterblichkeitsrate in dieser Zeit.

Carla Obermüller gab nicht auf, sie wollte nie mehr sprach- und hilflos sein. Sie wurde Mitglied im Bezirksausschuss und im Seniorenbeirat, sie kämpfte für die Einführung der Pflegeversicherung und die Verbesserung der Situation von alten Menschen, insbesondere alten Frauen. Die „Mutter Courage von Giesing“ ging, nun 74 Jahre alt, erneut auf die Straße. Zur Verbesserung des

### DAS „ERSTE LEBEN“ DER CARLA OBERMÜLLER ...

... bezeichnete sie später selbst als „furchtbar langweilig“. 1935 hatte sie, die Tochter eines kleinen Beamten aus der Au, mit knapp 20 Jahren den Beamten Bertl Obermüller geheiratet und war mit ihm in den Neubau in der Elilandstraße gezogen. Eine Tochter wurde geboren, der Mann zum Kriegsdienst eingezogen, er verstarb 1965. Als Frau eines Beamten war es ihr untersagt gewesen zu arbeiten, mit 50 Jahren hatte sie nun keine großen Chancen mehr auf dem Arbeitsmarkt.

Ich hatte sie bei meinem Einzug 1964 als humorvolle, immer freundliche und hilfsbereite Nachbarin kennen gelernt.

Carla Obermüller – die „Mutter Courage von Giesing“  
 Rechts unten die Zeitungsanzeige, die die  
 Wohnungen zum Verkauf anbot, ohne  
 dass die Mieter davon wussten.



Pflegenotstands organi-  
 sierte sie eine Großdemonstration.

Die Trägerin der Medaille „München leuch-  
 tet“ sprach auf einer Kundgebung zum Thema:  
 „Auch in Zukunft müssen wir uns München lei-  
 sten können.“

1992 drehte das Bayerische Fernsehen zu ih-  
 rem 75. Geburtstag in der Reihe ‚Lebenslinien‘  
 den Film „Wenn andere in Rente gehen“.

Mir war die Frau Nachbarin eine liebe  
 Freundin geworden. Wenn es ihr Terminkalender  
 zuließ, trafen wir uns in unserem schönen Innen-  
 hof auf einen Kaffee, plauderten und versuchten,  
 die Welt ein bisschen besser zu machen.

2005, als die Traubenhyazinthen  
 blühten, starb Carla 88-jährig nach längerer  
 Krankheit, aber noch immer voller Humor.

Seit 2007 wird der Giesinger Bürgerpreis ge-  
 meinsam mit der „Carla-Obermüller-Stele“ für  
 besonderes Engagement vom Verein „Freunde  
 Giesings“ verliehen – in den letzten Jahren ist es  
 still geworden um diese Auszeichnung.

Und die „Kolbsiedlung“? Inzwischen ist sie  
 bunt geworden, das Grau von 1964 und die ge-  
 flickten Dächer sind verschwunden. Viele junge  
 Familien mit kleinen Kindern leben jetzt gerne in  
 der vormals stark überalterten Siedlung.

Friederike Wittmann

## BAULICHE VERÄNDERUNGEN IN GIESING



Das große Bild links oben zeigt die Tegernseer Landstraße 14/Ecke St. Bonifatiusstraße. Das zur Kreuzung hin abgeschrägte Gebäude aus den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört.

Der Nachfolgebau (rechts oben) beherbergte eine Bankfiliale und mehrere Wohnungen. Er stand bis 2011.

Auf dem großen Bild links unten sieht man den jetzigen Zustand. Das Erdgeschoss ist wieder gewerblich genutzt. Darüber gibt es jetzt sechs volle Geschosse; im ursprünglichen Bau waren es drei plus Dachgeschoss.





Die zwei Bilder oben zeigen die Restaurierung eines nicht unterkellerten, sogenannten „erdgeschossigen Kleinhauses mit Mansarddach in Ecklage“ ungefähr aus dem Jahr 1840. Die Karstadt AG erwarb viele solche alte Häuser in der Feldmüllersiedlung, um ein großes Einkaufszentrum zu errichten, welches aber nicht zustande kam. Die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung kaufte sie zurück und veräußerte sie an hiesige Handwerker mit der Vorgabe, diese Häuser zu sanieren.

Das Bild in der Mitte zeigt das 1848 erbaute Wohngebäude des Schrankenbauernhofs. Die landwirtschaftliche Nutzung ist seit 1671 belegt und seit 1760 der Hofname „Schranerbauer“. Ende des 19. Jahrhunderts endete die landwirtschaftliche Nutzung. 1982 wurde das Haus abgebrochen und ein neues Wohnhaus errichtet (heute Bergstraße 9).

# TERMINE UND KONTAKTE

1. Dezember 2018 bis 31. Mai 2019

PFARRVERBAND OBERGIESING

Sitz: Heilig Kreuz

Gietlstraße 2, 81541 München

Telefon 089-693 65 88-0

www.erzbistum-muenchen.de/pv-obergiesing

## ORTE

### ST. HELENA

Fromundstraße 2, 81547 München

Telefon 089-693 64 88-0

Fax 089-693 64 88-20

St-Helena.Muenchen@ebmuc.de

www.st-helena-muenchen.de

» *StH* Pfarrkirche, Fromundstraße 2

» *Ph StH* Pfarrheim, Fromundstraße 2

» *Ah-G* Altenheim Grünwalder Straße, Grünwalder Straße 14 b

» *Ah-R* Altenheim Reichenhaller Straße, Reichenhaller Straße 7

### HEILIG KREUZ

Gietlstraße 2, 81541 München

Telefon 089-693 65 88-0

Fax 089-693 65 88-10

Hl-Kreuz.Giesing@ebmuc.de

www.heilig-kreuz-giesing.de

» *HIK* Pfarrkirche, Ichostraße 1

» *Ph HIK* Pfarrheim, Untere Grasstraße 16/Ecke Gietlstraße

» *Ah-A* Altenheim St. Alfons, Am Bergsteig 12

### KÖNIGIN DES FRIEDENS

Werinherstraße 50, 81541 München

Telefon 089-62 01 20-0

Fax 089-62 01 20-50

Koenigin-des-Friedens.Muenchen@ebmuc.de

www.koenigin-des-friedens.de

» *KdF* Pfarrkirche, Werinherstr. 50

» *Ph KdF* Pfarrheim, Untersbergstr. 7

» *Ps KdF* Pfarrsaal, Werinherstr. 50

» *Jh KdF* Jugendheim, Untersbergstr. 3

» *Pst KdF* Pfarrstube, Werinherstr. 50

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### MONTAG

letzter Mo im Monat

19.45 Uhr »*KdF* Eucharistische Anbetung

### DIENSTAG

08.00 Uhr »*StH* Hl. Messe

18.00 Uhr »*HIK* Rosenkranz

18.30 Uhr »*HIK* Hl. Messe (ggf. als Requiem)

### MITTWOCH

09.00 Uhr »*Ah-A* Hl. Messe

3. Mi im Monat

16.00 Uhr »*Ah-R* Hl. Messe

18.00 Uhr »*KdF* Rosenkranz

18.30 Uhr »*KdF* Hl. Messe

### DONNERSTAG

18.00 Uhr »*KdF* Stille Anbetung

18.00 Uhr »*HIK* Rosenkranz

18.30 Uhr »*HIK* Hl. Messe

### FREITAG

08.00 Uhr »*StH* Hl. Messe

18.00 Uhr »*KdF* Rosenkranz

18.00 Uhr »*KdF* Beichtgelegenheit\*

18.30 Uhr »*KdF* Hl. Messe

### SAMSTAG

2. Sa im Monat

16.00 Uhr »*Ah-G* Hl. Messe

16.30 Uhr »*Ah-A* Rosenkranz

17.00 Uhr »*Ah-A* Hl. Messe

16.45 Uhr »*StH* Rosenkranz

17.00 Uhr »*StH* Beichtgelegenheit\*

17.30 Uhr »*StH* Pfarrgottesdienst

18.30 Uhr »*KdF* Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

### SONNTAG

09.30 Uhr »*HIK* Pfarrgottesdienst

10.30 Uhr »*StH* Wort-Gottes-Feier mit besonderer Gestaltung

11.00 Uhr »*KdF* Pfarrgottesdienst

September bis Mai

19.00 Uhr »*HIK* Zeit für mich

\* Bitte melden Sie sich in der Sakristei, wenn Sie beichten möchten. Weitere Termine bitte über die Pfarrbüros vereinbaren.

An Feiertagen gelten abweichende Gottesdienstzeiten; bitte die aktuelle Gottesdienstordnung beachten!

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### DEZEMBER

- So 2. 1. Advent**  
»HIK 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Kolpinggedenktag)
- Sa 8. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**  
Engelamt in den Bergen (nähere Daten folgen)
- So 9. 2. Advent**  
»StH 10.30 Uhr Bußgottesdienst
- Sa 15. Samstag der 2. Adventswoche**  
»HIK 7.00 Uhr Rorate
- Mo 24. Heiliger Abend**  
»KdF 15.00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel  
»StH 15.30 Uhr Kindermette mit Krippenspiel  
»Ah-A 16.00 Uhr Frühmette  
»HIK 16.00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel  
»KdF 17.00 Uhr Frühmette  
»StH 17.30 Uhr Frühmette  
»HIK 22.00 Uhr Christmette
- Di 25. Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**  
»StH 10.30 Uhr Festgottesdienst, Musik: Helena Gospel Spirit, Leitung: Janet Campana Friedman  
»KdF 11.00 Uhr Festgottesdienst
- Mi 26. Hl. Stephanus Erster Märtyrer**  
»HIK 9.30 Uhr Festgottesdienst
- Mo 31. Hl. Silvester I., Papst**  
»StH 17.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst (Eucharistiefeier)

### JANUAR

- Di 1. Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**  
»KdF 11.00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn  
»HIK 18.30 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn
- Sa 5. Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote**  
»Ah-A 14.00 Uhr Andacht der Sternsinger  
»StH 17.30 Uhr Pfarrgottesdienst

- So 6. Erscheinung des Herrn – Epiphanie**  
»HIK 9.30 Uhr Festgottesdienst  
»StH 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Erscheinung des Herrn  
»KdF 11.00 Uhr Festgottesdienst
- So 20. 2. Sonntag im Jahreskreis**  
»StH 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier für Menschen mit Herz

### FEBRUAR

- Sa 2. Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß)**  
»Ah-A 17.00 Uhr Hl. Messe und Blasiussegen  
»StH 17.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen  
»KdF 18.30 Uhr Vesper mit anschließendem Blasiussegen
- So 3. 4. Sonntag im Jahreskreis**  
»HIK 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen  
»StH 10.30 Uhr Kindergottesdienst mit Einladung der Taufeltern und Blasiussegen  
»KdF 11.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen

### MÄRZ

- Mi 6. Aschermittwoch**  
»Ah-A 9.00 Uhr Gottesdienst mit Aschensegnung und -auflegung  
»KdF 18.30 Uhr Hl. Messe mit Aschensegnung und -auflegung
- So 17. 2. Fastensonntag**  
»evPh 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Philippus-Kirche  
»StH 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier ENTFÄLLT
- So 31. 4. Fastensonntag (Laetare)**  
»StH 10.30 Uhr Bußgottesdienst

### APRIL

- So 7. 5. Fastensonntag**  
»StH 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier für Menschen mit und ohne Behinderung
- Sa 13. Hl. Martin I., Papst, Märtyrer**  
»StH 17.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Palmweihe

- So 14. Palmsonntag**  
»HIK 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Palmweihe im Innenhof des Pfarrheims und Prozession  
»StH 10.30 Uhr Kindergottesdienst mit Palmweihe im Kindergarten und Prozession  
»KdF 11.00 Uhr Festgottesdienst mit Palmweihe im Kindergarten und Prozession, Palmsonntag für Kinder im Pfarrsaal

- Do 18. Gründonnerstag**  
»StH 19.00 Uhr Festgottesdienst mit Fußwaschung, anschl. Agape im Pfarrsaal und stille Anbetung vor dem Tabernakel bis 22.00 Uhr

- Fr 19. Karfreitag**  
»KdF 9.00 Uhr Kreuzweg  
»KdF 9.30–10.00 Uhr Beichtgelegenheit\*  
»HIK 10.00 Uhr Karfreitag für Kinder  
»HIK 14.00–14.30 Uhr Beichtgelegenheit  
»HIK 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu

- Sa 20. Karsamstag**  
»HIK 9.00 Uhr Karmette  
»KdF 9.00 Uhr Karmette  
»KdF 9.30–10.00 Uhr Beichtgelegenheit  
»StH 21.00 Uhr Feier der Ostersnacht mit Speisensegnung

- So 21. Hochfest der Auferstehung des Herrn**  
»KdF 5.00 Uhr Feier der Ostersnacht mit Speisensegnung  
»HIK 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Speisensegnung  
»KdF 11.00 Uhr Festgottesdienst mit Speisensegnung

- Mo 22. Ostermontag**  
»StH 10.30 Uhr Festgottesdienst

- So 28. Pfarrverbandswallfahrt**  
nach Schäftlarn (s. Kasten Seite 30)

### MAI

- Mi 1. Hl. Maria, Patronin des Landes Bayern**  
»KdF 11.00 Uhr Festgottesdienst

## KINDER UND FAMILIEN

**So 5. 3. Sonntag der Osterzeit**  
»StH 10.30 Uhr Erstkommunion

**Sa 11. Samstag der 3. Osterwoche**  
»Ah-A 10.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten mit anschl. Ewiger Anbetung  
»Ah-A 16.00 Uhr Einsetzung des Allerheiligsten

**So 19. 5. Sonntag der Osterzeit**  
»HIK 9.30 Uhr Erstkommunion

**So 26. 6. Sonntag der Osterzeit**  
»KdF 11.00 Uhr Erstkommunion

**Mi 29. Mittwoch der 6. Osterwoche**  
»KdF 18.00 Uhr Rosenkranz  
ENTFÄLLT  
»KdF 18.30 Uhr HI. Messe  
ENTFÄLLT  
»StH 19.00 Uhr Vorabendmesse

**Do 30. Christi Himmelfahrt**  
Hügelmesse auf dem Taubenberg  
»HIK 9.30 Uhr Festgottesdienst  
»KdF 11.00 Uhr Festgottesdienst



### VESPER IN KdF

Sa, 18.30 Uhr »KdF  
8.12., 5.1., 2.2.,  
23.3., 13.4., 18.5.

### KREUZWEGE

Fr 8. März 17.00 Uhr »StH  
18.30 Uhr »HIK  
Fr 15. März 17.45 Uhr »KdF  
Fr 22. März 17.00 Uhr »StH  
18.30 Uhr »HIK  
Fr 29. März 17.45 Uhr »KdF  
Fr 5. April 17.00 Uhr »StH  
18.30 Uhr »HIK  
Fr 12. April 17.45 Uhr »KdF



### FRÜHSCHICHTEN in der Fastenzeit

Fr, 6.00 Uhr »Pfarrsaal HIK  
15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4.

Morgenimpuls mit anschließendem Frühstück. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

02.12. (So) 11.00 Uhr »KdF  
Kinderkirche

02.12. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Familiengottesdienst

09.12. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Kleinkinderkirche, Kinderkirche

16.12. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Kleinkinderkirche, Kinderkirche

16.12. (So) 10.30 Uhr »StH  
Kindergottesdienst

23.12. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Kleinkinderkirche, Kinderkirche

24.12. (Mo) 15.00 Uhr »KdF  
Kindermette

24.12. (Mo) 15.30 Uhr »StH  
Kindermette

24.12. (Mo) 16.00 Uhr »HIK  
Kindermette

### MAIANDACHTEN

Mi 1. Mai 19.00 Uhr »StH  
erste feierliche Maiandacht  
mit Aussetzung und  
eucharistischem Segen

Do 2. Mai 18.00 Uhr »KdF

So 5. Mai 17.30 Uhr »HIK  
Gestaltung: Kolpingfamilie  
Musik: Band Vision

Mi 8. Mai 19.00 Uhr »StH

Do 9. Mai 18.00 Uhr »KdF

So 12. Mai 17.30 Uhr »HIK  
Gestaltung: Frauengemeinschaft,  
Musik: T. Renner, Orgel;  
F. Haftmann, Altflöte

Mi 15. Mai 19.00 Uhr »StH

Do 16. Mai 18.00 Uhr »KdF

So 19. Mai 17.30 Uhr »HIK  
Gestaltung: Senioren Heilig  
Kreuz, Musik: Giesinger Frauenchor  
mit Thomas Renner

Mi 22. Mai 19.00 Uhr »StH

Do 23. Mai 18.00 Uhr »KdF

So 26. Mai 17.30 Uhr »HIK  
letzte feierliche Maiandacht  
mit Aussetzung und  
eucharistischem Segen

13.01. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Kleinkinderkirche, Kinderkirche

20.01. (So) 11.00 Uhr »KdF  
Kinderkirche

03.02. (So) 10.30 Uhr »StH  
Kindergottesdienst

17.02. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Kleinkinderkirche, Kinderkirche

24.02. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Familiengottesdienst

24.02. (So) 11.00 Uhr »KdF  
Kinderkirche

10.03. (So) 10.30 Uhr »StH  
Kindergottesdienst

24.03. (So) 11.00 Uhr »KdF  
Kinderkirche

31.03. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Kleinkinderkirche, Kinderkirche

14.04. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Familiengottesdienst  
mit Palmweihe

14.04. (So) 10.30 Uhr »StH  
Kindergottesdienst  
mit Palmweihe

14.04. (So) 11.00 Uhr »Ps KdF  
Palmsonntag für Kinder

19.04. (Fr) 10.00 Uhr »HIK  
Karfreitag für Kinder

21.04. (So) 11.00 Uhr »KdF  
Kinderkirche

21.04. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Kleinkinderkirche, Kinderkirche

05.05. (So) 10.30 Uhr »StH  
Erstkommunion

12.05. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Kleinkinderkirche, Kinderkirche

19.05. (So) 9.30 Uhr »HIK  
Erstkommunion

26.05. (So) 11.00 Uhr »KdF  
Erstkommunion

30.05. (Do)  
Hügelmesse an Christi  
Himmelfahrt (s. Kasten Seite 11)



### ZEIT FÜR MICH

jeden Sonntag  
19.00 Uhr »HIK

## KIRCHENMUSIK

- 1.12. (Sa) 17.30 Uhr » *StH*  
Pfarrgottesdienst 1. Advent  
Kirchenchor St. Helena
- 2.12. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Familiengottesdienst (Kolping-  
Gedenktage) – Kolpingband VISION
- 9.12. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst 2. Advent  
Schola Königin des Friedens
- 15.12. (Sa) 7.00 Uhr » *HIK*  
Engelamt bei Kerzenschein  
Heilig Kreuz-Chor
- 16.12. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst 3. Advent  
(Gaudete) – Chor Gaudete
- 24.12. (Mo) 15.00 Uhr » *KdF*  
Kindermette – Kinderchor
- 24.12. (Mo) 15.30 Uhr » *StH*  
Kindermette – Kinderchor/Orff-  
gruppe St. Helena
- 24.12. (Mo) 17.00 Uhr » *KdF*  
Frühmette – Chor Gaudete  
(Weihnachtslieder)
- 24.12. (Mo) 17.30 Uhr » *StH*  
Frühmette (Motetten zum Hl. Abend)  
Vocalensemble
- 24.12. (Mo) 22.00 Uhr » *HIK*  
Christmette – Chor- und  
Instrumentalmusik, Heilig Kreuz  
Chor und Kirchenchor St. Helena
- 25.12. (Di) 10.30 Uhr » *StH*  
Festgottesdienst „A Gospel Christ-  
mas“ – Helena Gospel Spirit
- 25.12. (Di) 11.00 Uhr » *KdF*  
Festgottesdienst Weihnachten  
Franz Xaver Brix: Missa Pastoralis  
Chor Gaudete, Soli, Orchester
- 26.12. (Mi) 9.30 Uhr » *HIK*  
Festgottesdienst (Hl. Stephanus)  
Barockmusik f. Blockflöte und Orgel
- 31.12. (Mo) 17.00 Uhr » *StH*  
Jahresschlussgottesdienst  
Musik für Sopran, Violine und Orgel
- 6.1. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Festgottesdienst Epiphanie, Motetten,  
Weihnachtslieder Heilig Kreuz-Chor
- 6.1. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Festgottesdienst Epiphanie  
Schola Königin des Friedens
- 20.1. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst – Jugendchor
- 3.2. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst – Charles Gounod:  
Messe brève no. 7 – Chor Gaudete
- 17.2. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Pfarrgottesdienst – Gospel At Heart
- 17.2. (So) 10.30 Uhr » *StH*  
Kindergottesdienst – Kinderchor/  
Orffgruppe St. Helena
- 24.2. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Familien-Faschingsgottesdienst  
Band VISION
- 24.2. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst – Jugendchor
- 6.3. (Mi) 18.30 Uhr » *KdF*  
Aschermittwochsgottesdienst  
Heilig Kreuz-Chor
- 16.3. (Sa), 17.30 Uhr » *StH*  
Pfarrgottesdienst 2. Fastensonntag  
Kirchenchor St. Helena
- 17.3. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst 2. Fastensonntag  
Michael Haydn: Missa Tempore  
Quadragesimae – Chor Gaudete
- 24.3. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Pfarrgottesdienst 3. Fastensonntag  
Kolpingband VISION
- 24.3. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst 3. Fastensonntag  
Jugendchor
- 31.3. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Pfarrgottesdienst 4. Fastensonntag  
Sozialwerk-Sonntag–GospelAtHeart
- 31.3. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst 4. Fastensonntag  
Schola Königin des Friedens
- 13.4. (Sa) 17.30 Uhr » *StH*  
Pfarrgottesdienst mit Passionssingen  
Grünwalder Sängerinnen, Bacherer  
Stubnmusi
- 14.4. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Pfarrgottesdienst Palmsonntag  
Chor Gaudete
- 18.4. (Do) 19.00 Uhr » *StH*  
Motetten zum Gründonnerstag  
Vocalensemble
- 19.4. (Fr) 15.00 Uhr » *HIK*  
Karfreitagliturgie  
Johannes-Passion (Thomas Renner)  
und Motetten – Heilig Kreuz-Chor
- 20.4. (Sa) 21.00 Uhr » *StH*  
Feier der Osternacht  
Kantorengesänge und Musik für  
zwei Trompeten und Orgel
- 21.4. (So) 5.00 Uhr » *KdF*  
Feier der Osternacht  
Schola Königin des Friedens
- 21.4. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Festgottesdienst Ostersonntag  
W. A. Mozart: Spatenmesse;  
Händel: Halleluja – Heilig Kreuz-  
Chor, Kirchenchor St. Helena,  
Solisten, Orchester
- 21.4. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Festgottesdienst Ostersonntag  
Franz Schubert: Missa in G  
Chor Gaudete, Orchester
- 22.4. (Mo) 10.30 Uhr » *StH*  
Ostermontag – Festliche Orgelmusik
- 27.4. (Sa) 17.30 Uhr » *StH*  
Pfarrgottesdienst (Weißer Sonntag)  
Chöre der Auferstehungskirche Essen  
anschl. Chor-Serenade (Konzert)
- 28.4. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Pfarrgottesdienst (Weißer Sonntag)  
Giesinger Frauenchor
- 1.5. (Mi) 11.00 Uhr » *KdF*  
Festgottesdienst Patrona Bavariae  
Chor Gaudete
- 1.5. (Mi) 19.00 Uhr » *StH*  
Erste feierliche Maiandacht  
Heilig Kreuz Chor, Streichquartett
- 5.5. (So) 10.30 Uhr » *StH*  
Erstkommunion – Kinderchor/  
Orffgruppe St. Helena
- 5.5. (So) 17.30 Uhr » *HIK*  
Maiandacht (Kolpingsfamilie)  
Band VISION
- 12.5. (So) 17.30 Uhr » *HIK*  
Maiandacht (Frauengemeinschaft)  
Flöte und Orgel
- 19.5. (So) 9.30 Uhr » *HIK*  
Erstkommunion – Band VISION
- 19.5. (So) 17.30 Uhr » *HIK*  
Maiandacht (Senioren)  
Giesinger Frauenchor
- 22.5. (Mi) 19.00 Uhr » *StH*  
Maiandacht – Kirchenchor St. Helena
- 26.5. (So) 11.00 Uhr » *KdF*  
Erstkommunion – Kinderchor,  
Jugendchor
- 26.5. (So) 17.30 Uhr » *HIK*  
Letzte feierliche Maiandacht  
Die GieSingers
- 30.5. (Do) 9.30 Uhr » *HIK*  
Festgottesdienst Christi Himmelfahrt  
Heilig Kreuz-Chor

## KONZERTE

So, 9.12., 16 Uhr, St. Helena

### BENEFIZKONZERT

**Helena Gospel Spirit & Band**

Leitg.: Janet Campana Friedman

Erlös an das Musikprojekt für Flüchtlingskinder „Viel-Harmonie“ und das Städtische Notquartier Am Hollerbusch

So, 16.12., 17 Uhr, St. Helena

### WEIHNACHTSKONZERT

„Veni Emmanuel“

Kompositionen von Th. Renner für Solo, Chor und Orchester  
Zyklus „Veni Emmanuel“,  
„Lux fulgebit hodie“,  
„Weihnachtskantate“ in 3 Sätzen  
Astrid Lazar (Sopran)  
Veronika Ponzer (Harfe)  
Christoph Hobmair (Vibraphon)  
Christoph Koscielny (Orgel)  
Heilig Kreuz-Chor  
Ensemble AMICI MUSICAE  
Leitung: Thomas Renner

Karten: 14 Euro  
Schüler, Studenten, Rentner,  
Behinderte: 10 Euro

So, 6.1., 17 Uhr,

Campus- und Jugendkirche  
„Vom guten Hirten“, Preysing-  
straße, München-Haidhausen

### CHRISTMAS GOSPEL CONCERT

Gospel At Heart, Solisten & Band

Karten: 12 Euro  
Kinder bis 14 Jahre frei

So, 7.4., 17 Uhr, Heilig Kreuz

### PASSIONSKONZERT

Chor- und Orgelwerke des  
17. bis 20. Jahrhunderts  
Heilig Kreuz-Chor  
Christoph Koscielny (Orgel)  
Leitung: Thomas Renner

Eintritt frei, Spenden willkommen

Sa, 27.4., 18.30 Uhr, St. Helena

### CHOR-SERENADE

Werke des 19. und 20. Jahr-  
hunderts  
Chöre der Auferstehungskirche,  
Essen; Leitung: Stefanie Wester-  
teicher

Eintritt frei, Spenden willkommen

## ANGEBOTE IN DEN PFARREIEN

### DER NIKOLAUS IM PFARRHEIM HI. KREUZ



Samstag, 8. Dezember  
15.15 Uhr und 17.00 Uhr

Wir laden dazu alle Kinder, Eltern,  
Verwandte und Freunde herzlich ein.  
Ein kurzer Anruf im Nikolaus-Büro  
(Telefon 68 58 12) genügt und wir  
schicken ein Anmeldeformular zu.

### EXERZITIEN IM ALLTAG

wird es auch in der Fastenzeit 2019  
wieder geben. Durch 5 Wochen  
hindurch werden wir uns als Chris-  
ten verschiedener Konfessionen auf  
einen Weg des Gebetes und des  
Austausches begeben.  
Thema und Ort werden noch recht-  
zeitig bekannt gegeben. Gemein-  
same Treffen werden wieder an den  
Donnerstagabenden sein.

**i** Informationen:  
Pfr. Philipp Wahlmüller,  
Telefon 693 65 88-14,  
PWahlmueller@ebmuc.de

### FIRMUNG 2019

Am **2. Juni 2019** findet die  
**Firmung** in der Pfarrkirche  
St. Helena für den Pfarr-  
verband Obergiesing statt.  
Eingeladen sind alle Jugend-  
lichen, die die 8. Jahrgangs-  
stufe besuchen.

Anmeldungen sind noch bis  
zum 21. Dezember 2018 in  
den Pfarrbüros möglich.

### NIKOLAUSDIENTST DER KdF-JUGEND



Für viele Kinder ist es ein Highlight,  
wenn am Nikolaus-Tag der Nikolaus  
bei der Familie vorbeischaud, aus  
seinem goldenen Buch vorliest und  
Geschenke vorbeibringt. Deswegen  
bietet am 5. und am 6. Dezember  
die Pfarrjugend von Königin des  
Friedens an, auf Spendenbasis als  
Nikolaus inklusive Engeln und  
Krampus zu Ihnen nach Hause zu  
kommen.

Der Nikolaus ist grundsätzlich am  
5. Dezember, 14–17.15 Uhr und am  
6. Dezember, 15–21 Uhr buchbar.  
Leider können wir nur zu Ihnen  
kommen, wenn Sie im Umkreis von  
2 Kilometern um die Kirche Königin  
des Friedens wohnen.

Was Sie tun müssen, damit der  
Nikolaus auch bei Ihnen vorbeik-  
ommt? Schreiben Sie eine E-Mail  
mit diesem Inhalt:

- In welchem Zeitraum es möglich  
wäre, dass der Nikolaus zu Ihnen  
kommt,
- wo Sie wohnen,
- die Anzahl der anwesenden  
Kinder,
- Ihre Telefonnummer,
- wann Sie erreichbar sind und
- ob es Besonderheiten gibt.

Haben Sie noch weitere Fragen?  
Wir freuen uns, für viele Kinder der  
Nikolaus zu sein!

**i** Ansprechpartner: Konrad Bierl  
konrad\_bierl@yahoo.de  
Nur für sehr dringende Fragen:  
Telefon: 0157/51 51 00 53

### ERSTKOMMUNION 2019

Herzlich laden wir alle Kinder, die in der 3. Jahrgangsstufe sind,  
zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ein.  
Wir feiern die Erstkommunion in

**St. Helena am 5. Mai 2019 um 10.30 Uhr**  
**Heilig Kreuz am 19. Mai 2019 um 9.30 Uhr**  
**Königin des Friedens am 26. Mai 2019 um 11.00 Uhr**

Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, können Sie  
Ihr Kind noch bis zum 15. Dezember anmelden. Wenden Sie sich  
bitte in diesem Fall an mich im Pfarrbüro Königin des Friedens.  
Ihre Kerstin Englmeier, Pastoralassistentin

## EINE-WELT-VERKAUF HIK

Nach der gelungenen Premiere 2018 bieten wir auch am Muttertag 2019 (*Sonntag, 12. Mai*) im Rahmen unseres EINE-WELT-VERKAUFS neben leckeren Lebensmitteln aus dem Fairhandel, liebevollen Geschenkartikeln von Missio München und GEPA sowie Olivenholz aus Bethlehem auch wieder die wunderbaren FairTrade-Rosen an. Der Erlös geht an das Kinderhaus Zachäus in Gitega, Burundi (Missionsprojekt der Kolpingsfamilie).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am *Sonntag, 12.05.2019 vor und nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Heilig Kreuz.*

*Eine-Welt-Team Heilig Kreuz mit der Kolpingsfamilie München-Giesing*

## MEDITATIVER TANZ

15.1., 19.2., 19.3., 9.4., 21.5., 25.6.  
(Di) 19.00 Uhr » Ph HIK

„Tänze und Geschichten, die die Seele nähren“

An alle, die sich gerne zu schöner Musik bewegen und im Erzähl-schatz der Völker den Sinnmustern ihres eigenen Lebens nachspüren möchten. Es wird eine Geschichte erzählt. Die Tanzformen sind vorgegebene und angeleitete Kreistänze. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**i** Leitung & Information:  
Gertraud Knauer, Tel. 692 84 97

## STERNSINGERAKTION

Sonntag, 6. Januar 2019

Wie jedes Jahr gehen auch heuer wieder Kinder und Jugendliche unserer Pfarreien als Sternsinger durch die Straßen. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, bitten wir rechtzeitig um Anmeldung ab dem 2. Advent. Verwenden Sie dazu bitte die in den Pfarrkirchen ausliegenden Anmeldezettel.

**i** Informationen:  
Pfr. Philipp Wahlmüller,  
Telefon 693 65 88-14,  
PWahlmueller@ebmuc.de



## PFARRVERBANDSWALLFAHRT 2019

Am *Sonntag, den 28. April 2019* wird sich der Pfarrverband wieder auf den Weg zum Kloster Schäftlarn machen. Nähere Zeiten und Treffpunkte werden noch bekanntgegeben.

## KIRCHGELD

Liebe Leserinnen und Leser! Neben der Kirchensteuer, die zentral erhoben und verwaltet wird, ist das Kirchgeld eine wichtige Finanzierungssäule für die pastoralen Aufgaben. Im Gegensatz zur Kirchensteuer bleibt es zu 100 Prozent vor Ort. Das Kirchgeld wird einmal im Jahr erhoben. Als Richtwert sind 3 Euro für jedes Gemeindemitglied vorgesehen, egal ob jung oder älter, Kirchensteuerzahler oder nicht. Würden alle unsere Gemeindemitglieder im Pfarrverband ihr Kirchgeld entrichten, stünden uns rund 50.000 Euro für pfarreiliche Belange zur Verfügung, tatsächlich ist es aber leider nur ein kleiner Teil davon. So möchte ich allen danken, die ihr Kirchgeld überweisen oder in den Pfarrbüros einzahlen, besonders auch jenen, die den Richtwert freiwillig überschreiten. Vergelt's Gott!

*Ihr Pfarrer Engelbert Dirnberger*

Für alle drei Pfarreien gilt die eine Bankverbindung:  
Kirchenstiftung Heilig Kreuz, IBAN: DE58 7509 0300 0202 1438 79 bei der LIGA Bank Regensburg, Verwendungszweck „Kirchgeld“

## JUGEND

### KdF-JUGEND

#### Glühweinverkauf

26.12. nach dem Gottesdienst

#### Insel-Termine

(Fr) 18.00 Uhr » Jh KdF

Filme-Insel

30.11., 14.12.

Plätzchen-Insel

28.12., 11.1., 25.1., 8.2., 22.2.

Party-Insel

8.3., 22.3., 5.4., 19.4.

Oster-Insel

3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6.

### KLEINKINDER-SPIELGRUPPE DER KOLPINGSFAMILIE » Ph HIK

Suchen Sie einen Platz in einer Spielgruppe zur Vorbereitung auf den Kindergarten? Dann sind Sie bei uns richtig. Kinder ab ca. zwei Jahren treffen sich mit oder ohne Mama und Papa *freitags von 9.30 bis 11 Uhr im Pfarrheim Hl. Kreuz* zum Musizieren, Basteln, Spielen ...

**i** Info & Anmeldung:  
Telefon 685812, 0170/9325705

## KOLPING-CAFÉ

8.12., 12.1., 9.2.

(Sa) 14.30 Uhr » Ph HIK

**i** Kolpingsfamilie  
München-Giesing Hl. Kreuz  
Telefon 68 58 12 oder 692 88 34

## KOLPING

## DEZEMBER

10.12. (Mo) » Ps HIK

**Spätschicht**, Pfr. Wahlmüller

14.12. (Fr) » Ps HIK

**Adventsfeier**

## BIBELTEILEN

Ein offenes Angebot, über die Bibel ins Gespräch zu kommen.

*jeden 3. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr*  
» Nebensakristei HIK

**i** Leitung & Information:  
Pfr. Philipp Wahlmüller,  
Telefon 693 65 88-14,  
PWahlmueller@ebmuc.de

## SENIOREN

### SENIOREN HIK

**i** Renate Jungwirth  
(PGR – AK Senioren)  
Telefon 0172-831 23 81

17.12. (Mo) 14.00 » Ph HIK

#### Seniorenachmittag

Adventfeier in Kooperation mit dem Sozialwerk Giesing e. V. musikalisch gestaltet vom Giesinger Frauenchor & Thomas Renner

28.01. (Mo) 14.00 » Ph HIK

#### Seniorenachmittag

Feierstunde der Senioren Heilig Kreuz mit Bildern, Unterhaltung & Gästen

25.02. (Mo) 14.00 » Ph HIK

#### Seniorenachmittag

„Es grünt so grün“ Faschingstreiben mit Musik vom Alfons-Duo (Wer mag, darf gerne etwas Grünes aufsetzen, anziehen ...)

25.03. (Mo) 14.00 » Ph HIK

#### Seniorenachmittag

Im Gespräch mit Karin Zoukas von der Heilig-Kreuz-Apotheke

29.04. (Mo) 14.00 » Ph HIK

#### Seniorenachmittag

„Streifzüge durch München II – Geheimnissen und Musikalischem auf der Spur“

Tonbild Erika Weinbrecht

19.05. (So) 17.30 » HIK

#### Maiandacht der Senioren

mit Giesinger Frauenchor & Thomas Renner

27.05. (Mo) 14.00 » Ph HIK

#### Seniorenachmittag

Thema & Referent angefragt

### KRANKENSALBUNGS- GOTTESDIENSTE

21.03. (Do) 14.00 Uhr » StH

04.07. (Do) 14.00 Uhr » HIK

### SENIOREN StH

**i** Herr Johann Brunner  
erreichbar über Pfarrbüro StH  
Telefon 69 36 48 80

13.12. (Do) 14.00 Uhr » Ps StH

**Adventfeier** mit Geschichten, weihnachtlichen Liedern und Harfenmusik

17.01. (Do) 14.00 Uhr » Ps StH

**Seniorenachmittag** mit Vortrag

17.02. (Do) 14.00 Uhr » Ps StH

**Senioren-Fasching** bei Musik und Tanz mit Livemusik von Reinhold Behringer und Regina Krabutschek  
Motto: Die Hemadlenzen geh'n um

21.03. (Do) 14.00 Uhr » Ps StH

**Gottesdienst mit Krankensalbung**

Zebrant: Pfarrvikar Philipp Wahlmüller  
anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen

25.04. (Do) 14.00 Uhr » Ps StH

**Seniorenachmittag** mit Vortrag

16.05. (Do) 14.00 Uhr » Ps StH

**Frühjahrssingen** mit Sopranistin

Gabriele Neuner und Tenor Raphael Jacob, Klavier: Janet Campana Friedman

### SENIOREN KdF

**i** Pfr. Philipp Wahlmüller,  
Telefon 693 65 88-14,  
PWahlmueller@ebmuc.de

12.12. (Mi) 14.00 Uhr » Ps KdF

**Seniorenadventfeier**

### BIBELKREIS DER FRAUEN

(Do) 09.30–11.30 Uhr » Pst KdF

6. Dezember, 10. Januar, 7. Februar,

7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni

**i** Frau Brigitte Brüntrup,  
Telefon 68 21 48

### KATHOLISCHE FRAUEN- GEMEINSCHAFT HIK

**i** Anneliese Jungwirth (Vorsitzende)  
Telefon 69 65 35

Die Frauengemeinschaft trifft sich i. d. R. am 1. Dienstag des Monats im Seniorenraum des Pfarrheims HIK und lädt Mitglieder und Gäste herzlich ein.

04.12. (Di) 19.00 » Ph HIK

**Treffen der Frauengemeinschaft**  
Adventfeier

08.01. (Di) 19.00 » Ph HIK

**Treffen der Frauengemeinschaft**  
Jahreshauptversammlung & Jahresbeginn

05.02. (Di) 19.00 » Ph HIK

**Treffen der Frauengemeinschaft**  
Thema „Angst“ im Gespräch mit Pfarrer Wahlmüller, Präses

05.03. (Di) 19.00 » Ph HIK

**Treffen der Frauengemeinschaft**  
Kehraus am Faschingsdienstag

(Jede bringt etwas zum Buffet und Programm mit)

02.04. (Di) 19.00 » Ph HIK

**Treffen der Frauengemeinschaft**  
Kreuzweg

07.05. (Di) 19.00 » Ph HIK

**Treffen der Frauengemeinschaft**  
Liederabend

12.05. (So) 17.30 » HIK

**Maiandacht der Frauengemeinschaft** mit Florian Haftmann (Altflöte) und Thomas Renner (Orgel)

04.06. (Di) 19.00 » Ph HIK

**Treffen der Frauengemeinschaft**  
Im Gespräch mit Birgit Stoppelkamp, Bildungsreferentin KfD

(Mi) 17.30–18.45 Uhr » Ph HIK

**Ausgleichsgymnastik**  
mit Cornelia Hein jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien)  
Kostenbeitrag 4 Euro

### Thema nächster Trialog Zweifel

(1. Juni bis

30. November 2019)

### Redaktionsschluss

30. März 2019

**Impressum:** Pfarrverband Obergiesing, Sitz: Pfarramt Hl. Kreuz, Gietlstraße 2, 81541 München

**Telefon** 69 36 58 80 **E-Mail:** hl-kreuz.giesing@ebmuc.de **Internet:** www.erzbistum-muenchen.de/pv-obergiesing

**verantwortlich:** Msgr. Engelbert Dirnberger, Pfarrverbandsleiter

**Konto des Pfarrverbands:** LIGA Bank eG, IBAN: DE58 7509 0300 0202 1438 79

**Redaktion:** Andrea Bergmann, Engelbert Dirnberger, Johanna Hörmannsdorfer, Barbara Riescher, Dr. Christian Ross, Melanie Theuß, Erika Weinbrecht, Gerhard Wastl, Friederike Wittmann

**Gestaltung und Layout:** Edigna Aubele **Druck:** Fa. Alfred Hintermaier, München **Fotos:** Bernhard Jungwirth (Titel)

Absender: Pfarrverband Obergiesing,  
Sitz: Pfarramt Heilig Kreuz  
Gietlstraße 2, 81541 München



Im Brechen und Teilen des Brotes entsteht eine neue Wirklichkeit. So verdichtet sich in der Feier der Eucharistie, dass Veränderung ein Teil unseres Lebens ist, dass wir selber Teil dieser Veränderungen sind, und dass jede Veränderung die Möglichkeit einer Wandlung zum Besseren beinhaltet.